

# Jahresbericht zum 15. April 2019

Primus Inter Pares Strategie Chance



# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über  
die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF  
(Sonstige Investmentvermögen)

Primus Inter Pares Strategie Chance

in der Zeit vom 01. Oktober 2018 bis 15. April 2019.

Hamburg, im Juni 2019  
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann      Dr. Jörg W. Stotz

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019 .....	4
Vermögensaufstellung per 15. April 2019 .....	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	12
Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers .....	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	17

# Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019

## Anlageziel und Anlagepolitik

Ziel des Fonds ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie einen attraktiven Wertzuwachs in EURO zu erwirtschaften.

Zu diesem Zweck wird das Fondsvermögen je nach Einschätzung und Entwicklung der Börsen- und Kapitalmarktsituation schwerpunktmäßig in Aktien, Anleihen und Investmentfonds angelegt. Der Anteil an Aktien- und Aktienfonds kann bis zu 100 % betragen.

Bei der Auswahl der Schuldverschreibungen und Aktien werden jene Emittenten bevorzugt, die solide Bilanzkennzahlen sowie eine möglichst attraktive (Dividenden-) Rendite aufweisen.

Derivate dürfen zu Absicherungszwecken und Investitionszwecken der Portfoliosteuerung eingesetzt werden.

## Portfoliostruktur

Im Berichtszeitraum variierte der Anteil in Einzelaktien zwischen 51,96 % zum Beginn des Geschäftsjahres und 54,50 % zum Ende des verkürzten Geschäftsjahres des Fondsvolumens. Der Schwerpunkt bei der Titelauswahl lag bei den Einzelaktien auf dem deutschen und europäischen Aktienmarkt. Die Liquiditätsquote variierte zwischen 2,93 % zu Beginn des Geschäftsjahres und 5,52 % zum Ende des verkürzten Geschäftsjahres.

Die Quote der Zielfonds betrug per 15.04.2019 33,53 %. Diese Fonds kon-

zentrieren sich in ihrem Investmentansatz im Wesentlichen auf große Aktienindices sowie dividendenstarke Werte. Der Anteil der Anleihen schwankte im Berichtszeitraum zwischen 6,97 % zum Beginn des Geschäftsjahres und 6,44 % zum Ende des verkürzten Geschäftsjahres.

Es befinden sich zum Ende des Geschäftsjahres zwei Anleihen der Postbank im Portfolio, diese spiegeln den Gesamtanteil von 6,44 % zum Ende des verkürzten Geschäftsjahres wieder.

Die Quote an Unternehmensanleihen lag am 15.04.2019 bei 6,44 %. Deutsche Staatsanleihen befanden sich aufgrund schlechter Verzinsung nicht im Fonds.

## Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des Primus Inter Pares Strategie Chance beträgt für den Berichtszeitraum minus T€ 43.

Veräußerungsgewinne: EUR 11.943,04  
Veräußerungsverluste: EUR -12.818,57

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften wurde im Wesentlichen durch den Verkauf von Investmentanteilen sowie durch Devisenkassageschäfte erzielt.

## Risikoanalyse

Die Volatilität des Fonds beträgt 8,49 % zum 15.04.2019.

## Adressausfallrisiken:

Insgesamt verteilt sich das Adressausfallrisiko bei den Schuldverschreibungen zum Ende des Berichtszeitraumes auf 1 Aussteller.

Die Quote an Unternehmensanleihen betrug zum Ende des Berichtszeitraums ca. 6,44 % des Fondsvolumens. Die Unternehmensanleihe mit der höchsten Gewichtung (4,40 %) ist eine Nachranganleihe der Deutsche Postbank.

## Marktpreisrisiken /

### Zinsänderungsrisiken:

Marktpreisrisiken / Zinsänderungsrisiken: Das zentrale Marktpreisrisiko des Fonds resultiert aus der Wertentwicklung des Aktien- und Fondsanteils. Darüber hinaus unterliegen Schuldverschreibungen Kursbewegungen, die sich aus dem zugrundeliegenden Zinsänderungs- und Bonitätsrisiko ergeben.

### Währungsrisiken:

Im Fonds bestehen moderate Währungsrisiken. Zum Ende des Berichtszeitraumes waren ca. 91 % des Fondsvolumens in Euro notiert.

### Operationelle Risiken:

Besondere operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

### Liquiditätsrisiken:

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

## Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die

SVA Vermögensverwaltung Stuttgart GmbH.

Der Primus Inter Pares Strategie Chance erreichte in dem Berichtszeitraum eine Wertentwicklung gemäß BVI-Methode von -6,86 %.

Der Primus Inter Pares Strategie Chance wurde per 15.04.2019 auf den Primus Inter Pares Strategie Wachstum verschmolzen.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

# Vermögensaufstellung per 15. April 2019

Fondsvermögen: EUR 4.782.773,37 (5.238.563,86)

Umlaufende Anteile: 508.138 (514.677)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	
<b>I. Vermögensgegenstände</b>			
1. Aktien	2.607	54,50	(52,19)
2. Anleihen	305	6,38	(6,90)
3. Sonstige Wertpapiere	1.604	33,53	(37,95)
4. Bankguthaben	283	5,93	(3,29)
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3	0,07	(0,03)
<b>II. Verbindlichkeiten</b>			
	-19	-0,41	(-0,36)
<b>III. Fondsvermögen</b>			
	<b>4.783</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 30.09.2018)

## Vermögensaufstellung zum 15.04.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 15.04.2019	Käufe/ Zugänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
					Verkäufe/ Abgänge					
					im Berichtszeitraum					
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>										
<b>Aktien</b>										
Bayer	DE000BAY0017		STK	2.500	0	0	EUR	61,420000	153.550,00	3,21
Deutsche Post	DE0005552004		STK	11.000	0	0	EUR	30,120000	331.320,00	6,93
Deutsche Telekom	DE0005557508		STK	10.000	0	0	EUR	14,828000	148.280,00	3,10
Heidelberger Druckmaschinen	DE0007314007		STK	130.000	0	0	EUR	1,706000	221.780,00	4,64
LEG Immobilien	DE000LEG1110		STK	3.000	0	0	EUR	104,300000	312.900,00	6,54
Merck	DE0006599905		STK	2.000	0	0	EUR	97,180000	194.360,00	4,06
OSRAM Licht	DE000LED4000		STK	6.000	0	0	EUR	32,780000	196.680,00	4,11
Vimi Fasteners S.p.A. Azioni nom. E01	IT0004717200		STK	25.000	0	0	EUR	2,320000	58.000,00	1,21
Arise AB Namn-Aktier o.N.	SE0002095604		STK	99.668	0	0	SEK	19,500000	185.574,02	3,88
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
1,067000000% Deutsche Postbank Fdg Tr. III EO-FLR Tr. Pref.Sec.05(11/Und.)	DE000A0D24Z1		EUR	300	0	0	%	69,219000	207.657,00	4,34
0,915000000% Dt. Postbank EO-FLR Tr.Pref.Sec.04/10/Und.	DE000A0DEN75		EUR	140	0	0	%	69,533500	97.346,90	2,04
<b>Summe der börsengehandelten Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>2.107.447,92</b>	<b>44,06</b>	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>										
<b>Aktien</b>										
7C Solarparken	DE000A11QW68		STK	82.988	2.988	0	EUR	2,930000	243.154,84	5,08
SMT Scharf	DE0005751986		STK	9.410	0	0	EUR	12,850000	120.918,50	2,53
<b>Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>364.073,34</b>	<b>7,61</b>	
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>										
<b>Aktien</b>										
GxP German Properties AG konv.Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2E4L00		STK	21.000	0	0	EUR	4,120000	86.520,00	1,81
MAX21 Management u.Beteilig.	DE000A0D88T9		STK	100.000	50.000	0	EUR	0,530000	53.000,00	1,11
NanoFocus	DE0005400667		STK	100.000	0	0	EUR	1,570000	157.000,00	3,28
Ringmetall AG	DE0006001902		STK	41.500	10.000	0	EUR	3,460000	143.590,00	3,00
<b>Summe der nicht notierten Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>440.110,00</b>	<b>9,20</b>	
<b>Investmentanteile</b>										
<b>Gruppenfremde Investmentanteile 2)</b>										
FCP Medical Inh.-Ant. I H (EUR) o.N.	LU0295354772		ANT	300	0	0	EUR	551,820000	165.546,00	3,46
iShsIII-Cor.MSCI Wld UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N.	IE00B4L5Y983		ANT	6.000	0	2.000	EUR	50,425000	302.550,00	6,33
Nomura Asian Bonds Fonds	DE0008484429		ANT	1.500	0	0	EUR	66,220000	99.330,00	2,08
UBS-ETF MSCI World A o.N.	LU0340285161		ANT	1.700	0	300	EUR	191,065000	324.810,50	6,79
Value Partnership Inhaber-Anteile I EUR	DE000A14UV29		ANT	2.500	0	0	EUR	107,110000	267.775,00	5,60
Xtrackers MSCI Japan 4C EUR	LU0659580079		ANT	6.000	0	0	EUR	20,001000	120.006,00	2,51
Xtrackers MSCI Korea 1C	LU0292100046		ANT	1.500	0	0	EUR	62,120000	93.180,00	1,95
iShsII-Core UK Gilts UCITS ETF GBP (Dist)	IE00B1FZSB30		ANT	15.000	0	0	GBP	13,280000	230.689,06	4,82
<b>Summe der Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>1.603.886,56</b>	<b>33,54</b>	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>4.515.517,82</b>	<b>94,41</b>	

## Vermögensaufstellung zum 15.04.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 15.04.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	283.446,15				283.446,15	5,93
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>283.446,15</b>	<b>5,93</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
Zinsansprüche			EUR	3.224,35				3.224,35	0,07
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>3.224,35</b>	<b>0,07</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-19.414,95			EUR	-19.414,95	-0,41
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>4.782.773,37</b>	<b>100*)</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>9,41</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>508.138</b>	

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.



## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 15.04.2019
Britisches Pfund	GBP	0,863500	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,473050	= 1 Euro (EUR)

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzunordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
iShares DAX UCITS ETF DE	DE0005933931	ANT	-	2.000	

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2018 bis 15. April 2019

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	5.573,16
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	2.429,79
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-92,52*)
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	6.059,92
5. Sonstige Erträge 1)	EUR	111,79
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>14.082,14</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	43,09
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-46.957,58
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.948,85
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-4.579,65
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-1.912,85
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-56.355,84</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag** EUR **-42.273,70**

### IV. Veräußerungsgeschäfte

<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>11.943,04</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-12.818,57</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-875,53</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres** EUR **-43.149,23**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-61.332,31
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-255.793,13

**VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres** EUR **-317.125,44**

**VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres** EUR **-360.274,67**

\*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

## Entwicklung des Investmentvermögens

	2019	
<b>I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>	EUR	5.238.563,86
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-35.813,19
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-59.372,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	158.463,53
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-217.835,94
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-330,22
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-360.274,67
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-61.332,31
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-255.793,13
<b>II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>4.782.773,37</b>

## Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil *) **)
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-43.149,23	-0,08
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen ***)	EUR	12.818,57	0,03
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>-30.330,66</b>	<b>-0,06 ****)</b>

\*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

\*\*) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Wiederanlage ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

\*\*\*) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

\*\*\*\*) Bei der Darstellung je Anteil, können durch Rundung der Nachkommastellen geringfügige Differenzen entstanden sein.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2016	EUR	4.825.367,22	EUR 9,26
2017	EUR	5.410.153,83	EUR 10,59
2018	EUR	5.238.563,86	EUR 10,18
15.04.2019	EUR	4.782.773,37	EUR 9,41

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	94,41
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.**

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	9,41
Umlaufende Anteile	STK	508.138

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote \*) 1,44 %

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten\*\*) EUR 355,20

\*\*) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

## An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.10.2018 - 15.04.2019) EUR 46.957,58

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

FCP Medical Inh.-Ant. I H (EUR) o.N.	1,9000 %
iShsIII-Cor.MSCI Wld UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N.	0,2000 %
Nomura Asian Bonds Fonds	0,9600 %
UBS-ETF MSCI World A o.N.	0,3000 %
Value Partnership Inhaber-Anteile I EUR	2,2000 %
Xtrackers MSCI Japan 4C EUR	0,6000 %
Xtrackers MSCI Korea 1C	0,4500 %
iShsII-Core UK Gilts UCITS ETF GBP (Dist)	0,2000 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

1) im Wesentlichen aus Kick-Back Zahlungen

2) im Wesentlichen Kosten für Marktrisikomessung, Gebühren für die BaFin sowie Aufwandsausgleich;

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	11.170.475,32
davon fix:	EUR	9.089.192,50
davon variabel:	EUR	2.081.282,82
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 158		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	910.000,16

## Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

## Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement SVA Vermögensverwaltung Stuttgart GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	674.429
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 9

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

01.10.2018: Verwahrstellenwechsel von der DONNER & REUSCHEL AG zu der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

01.01.2019: Anpassung der BABen und des Verkaufsprospekts

## Zusätzliche Informationen

**Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten** 0,00 %

## Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Investmentvermögens wird bewertungsgleich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

### Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivaterisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

### Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,98
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,98

Hamburg, 20. Juni 2019

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz)

# Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Investmentvermögens Primus Inter Pares Strategie Chance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 15. April 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 15. April 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 15. April 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsät-

ze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Jahresbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesell-

schaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Investmentvermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Ri-

siken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazuge-

hörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Investmentvermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 21. Juni 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens      ppa. Ruth Koddebusch  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüferin



# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70  
Internet: [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes Kapital:  
€ 10.500.000,00  
Eigenmittel:  
€ 21.729.099,42  
(Stand: 31.12.2018)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
SIGNAL IDUNA  
Lebensversicherung a.G., Hamburg

## Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 18.445.196,00  
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrechtliche Eigenmittel nach Art. 72 CRR):  
€ 202.020.403,81  
(Stand 31.12.2018)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,  
Berater der Aramea Asset  
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,  
Kaufmann

## Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz  
(Sprecher, zugleich Präsident des  
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX  
S.A., Mitglied der Geschäftsführung  
der SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96  
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)